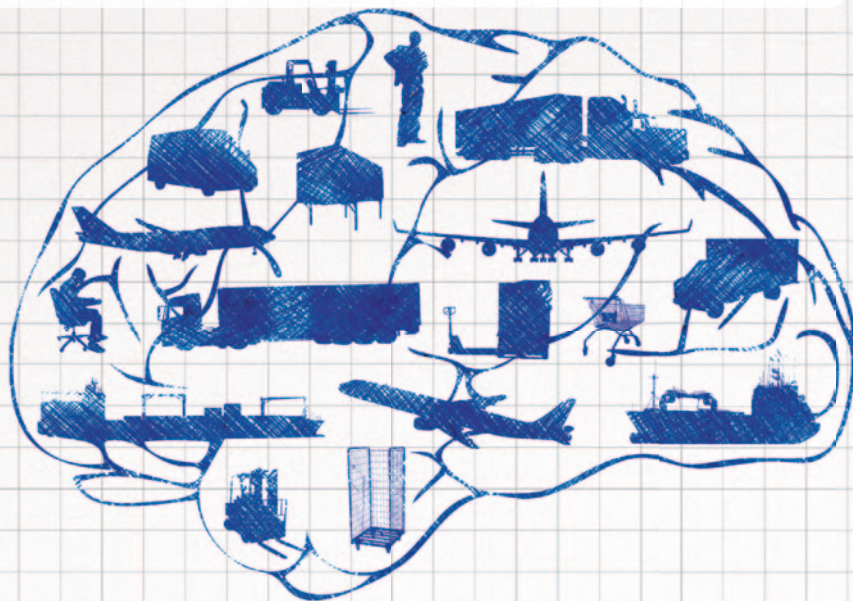


KLUGE KÖPFE GESUCHT: Best Azubi 2014

www.best-azubi.de

**BEST
AZUBI**

Spedition · Transport · Logistik



Der Wissenstest im Überblick:

- Der Wettbewerb startet am 6.9.2013 mit dem ersten Fragebogen in der VR-Ausgabe 36/2013. Der letzte Fragebogen erscheint in der VR-Ausgabe 50/2013 am 13.12.2013
- Alle zwei Wochen wird unter www.best-azubi.de und in der VerkehrsRundschau ein Fragebogen veröffentlicht
- Einsendeschluss: 10.1.2014
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen. Einfach anmelden unter www.best-azubi.de
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich
- Alle Teilnehmer, die in die TOP 100 gelangen, erhalten
 - einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2014“-Katalog
 - eine Urkunde
 - ein kostenloses Jahresabo der VerkehrsRundschau Online
- SPECIAL: Die drei Gewinner erhalten eine exklusive Einladung zur Preisverleihung im Rahmen der VerkehrsRundschau-Gala in München

Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Die Initiatoren:



Internationaler
Assekuranz-Makler

**verkehrs
RUNDschau**

Unterstützt von:

MAN | Rental

**EURO
LEASING**

DIE PREISE:

1. PREIS
5.000 EURO
2. PREIS
3.000 EURO
3. PREIS
2.000 EURO

VERLOSUNG ZUR HALBZEIT:

„CHEF SEIN“

Unter allen Teilnehmern, die die ersten vier Fragebögen bis zum 04.11.2013 abgeschickt haben, verlosen wir einen Tag „Chef sein“. An der Seite eines Firmenchefs erlebst du, was es heißt, ein Speditions- und Logistikunternehmen zu leiten.

Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Kennst du schon den **Young Logistics Club**, das Netzwerk für Berufsanfänger und Studenten bis 32 Jahre aus den Bereichen Spedition, Transport, Logistik und Supply Chain Management? Jetzt anmelden und von tollen Vorteilen profitieren.

Unter allen Best-Azubi-Teilnehmern, die sich bis zum 04.11.2013 bei YouLoC anmelden und uns eine E-Mail mit dem Stichwort „YouLoC“ an bestazubi@springer.com schicken, verlosen wir fünf iTunes-Gutscheine im Wert von 15 Euro.

Alle Infos unter www.verkehrsrundschau.de/youloc



FRAGEBOGEN NR. 1 VR 36/13

1. Welches Formerfordernis muss eine wirksame Haftbarhaltung bei dem Handelsgesetzbuch unterliegenden Transporten erfüllen?
 - Eine Haftbarhaltung ist formlos möglich
 - Ausreichend ist die Textform, Fax und E-Mail reichen also aus
 - Eine Haftbarhaltung muss schriftlich erfolgen, also mit eigenhändiger Unterschrift
2. Welches ist das primäre Einsatzgebiet von Real Time Location Systems (RTLS)?
 - Die Navigation von LKW
 - Die Ortung von Gegenständen in geschlossenen Räumen
 - Die Positionsbestimmung der Fähren auf der Ostsee
3. Ein Binnenschiff befördert 1200 Tonnen Getreide von Regensburg nach Duisburg. Geben Sie die Reiseroute an, die das Binnenschiff befährt, und entscheiden Sie, ob eine Berg- oder eine Talfahrt vorliegt.
 - Donau (Bergfahrt) – Main-Donau-Kanal – Main (Bergfahrt) – Rhein (Talfahrt)
 - Donau (Bergfahrt) – Main-Donau-Kanal – Main (Talfahrt) – Rhein (Talfahrt)
 - Donau (Talfahrt) – Main-Donau-Kanal – Main (Talfahrt) – Rhein (Bergfahrt)
4. Zu welcher Gefahrgutklasse gehören entzündbare flüssige Stoffe, die keine anderen gefährlichen Eigenschaften haben?
 - Klasse 9
 - Klasse 6.1
 - Klasse 3
5. Im Kombinierten Verkehr steht der Buchstabe „C“ für Wechselbehälter-/Containertragwagen. Für was steht der Buchstabe „P“?
 - Taschenwagen
 - Pfannenwagen
 - Kesselwagen

6. Was versteht man unter CKD-Logistik?

CKD ist die Abkürzung von „Completely knocked down“. Der Begriff stammt aus der Automobillogistik. Bei der CKD-Logistik werden bestimmte Einzelteile, zum Beispiel Kaufteile, die über Zulieferer beschafft werden und Herstellerteile der konzerneigenen Fertigungsstätten eines Autoherstellers konsolidiert, gelagert, verpackt und just in time an ein Montagewerk ins Ausland versendet. Dort werden die Teile dann mit lokal gefertigten Teilen zu einem Fahrzeug zusammengebaut.

CKD ist ein feststehender Begriff aus der Betriebswirtschaftslehre und steht für „cost-killing-department“. CKD-Logistik beschäftigt sich mit Einsparungsmöglichkeiten bei logistischen Dienstleistern, um die Kostensteigerungen hinsichtlich Prozesskosten, Dieselpreise sowie Autobahngebühren über die Laufzeit von Dienstleistungsverträgen zu kompensieren. Diese CKD-Logistik arbeitet in enger Abstimmung mit den zentralen Einkaufsabteilungen für logistische Dienstleistungen.

CKD ist die Abkürzung von „Completely knocked down“. Der Begriff stammt aus der Entsorgungslogistik der Automobilindustrie. Bei der CKD-Logistik übernehmen Logistikdienstleister die komplette Demontage von abgemeldeten Altfahrzeugen und sichern dabei die umweltgerechte Verwertung und Entsorgung der Materialien. Dazu wird sowohl eine entsprechende staatliche Zulassung als auch eine Umwelt-Zertifizierung benötigt.

PROFIFRAGE

Thomas Duvenbeck,
geschäftsführender Gesellschafter der Thomas Duvenbeck Holding in Bocholt



Duvenbeck

FRAGEBOGEN NR. 1 VR 36/13

7. Um die Grenzwerte der Schadstoffnorm Euro 6 zu erreichen, setzen die meisten Hersteller auf eine Kombination aus SCR, Partikelfilter und Abgasrückführung. Es gibt auch Einzellösungen, die von dieser Kombination abweichen. Welcher LKW gehört dazu?

- Mercedes Antos 1840 DAF XF 510 Scania R 410

8. In welchem amtlichen Bekanntmachungsmedium in Deutschland wird die GGVSek verkündet und damit offiziell in Kraft gesetzt?

- Im Bundesgesetzblatt Teil I
 Im Gefahrgutgesetzblatt
 In den Verkehrsnachrichten

9. In welcher Höhe muss der Absender dem Frachtführer Schäden und Aufwendungen ersetzen, wenn der Absender Güter falsch verpackt oder kennzeichnet?

- Der Absender haftet mit 8,33 Sonderziehungsrechten je Kilogramm des Rohgewichtes des Gutes
 Der Absender haftet mit maximal einer Million Euro
 Der Absender haftet für den vollen Schaden

10. Sie wickeln im Auftrag eines großen Handelshauses mit Sitz in Düsseldorf den Import von zwei Überseecontainern aus Pittsburgh, USA ab. Laut Kaufvertrag wurde die Ware CIF Antwerpen verkauft. Die Einfuhrabfertigung erfolgt in Düsseldorf. Der Rechnungswert beläuft sich auf 364.000,00 US-Dollar (USD). Darüber hinaus stehen Ihnen folgende Informationen zur Verfügung:

Vorlaufkosten	600,00 USD
Seefracht	1400,00 USD
Seefrachtversicherungsprämie	120,00 USD
Terminal Handling Charges Antwerpen	170,00 EUR/CTR
Nachlaufkosten Antwerpen - Düsseldorf	420,00 EUR

Der Wechselkurs liegt bei 1,30 USD für einen Euro, der Zollsatz beläuft sich auf 4,3 Prozent und der Einfuhrumsatzsteuer-Satz (EUst) liegt bei 19 Prozent. Die Einfuhrabgaben (Zoll und Einfuhrumsatzsteuer zusammen) belaufen sich auf

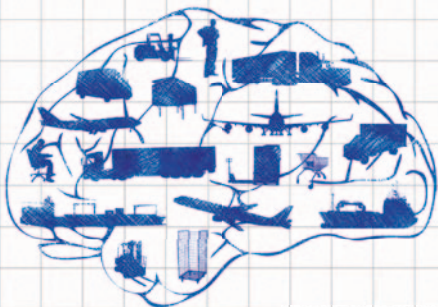
- 67.672,00 EUR 68.065,29 EUR 67.527,60 EUR



WISSENSFRAGE

Björn Bosch, Oberstudienrat,
Bildungsgangleiter Außenhandel
Walter-Eucken-Berufskolleg
in Düsseldorf

Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de



**BEST
AZUBI**

Spedition. Transport. Logistik.

www.facebook.com/bestazubi

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de. Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.

Kennst du schon den **Young Logistics Club**, das Netzwerk für Berufsanfänger und Studenten bis 32 Jahre aus den Bereichen Spedition, Transport, Logistik und Supply Chain Management? Jetzt anmelden und von tollen Vorteilen profitieren.

Unter allen Best-Azubi-Teilnehmern, die sich bis zum 04.11.2013 bei YouLoC anmelden und uns eine E-Mail mit dem Stichwort „YouLoC“ an bestazubi@springer.com schicken, verlosen wir fünf iTunes-Gutscheine im Wert von 15 Euro.

Alle Infos unter www.verkehrsrundschau.de/youloc



FRAGEBOGEN NR. 2 VR 38/13

1. Die Spedition Eurotrans, Nürnberg, befördert im Selbsttritt auf einer Tour von Nürnberg nach Dresden mit einem Sattelzug folgende drei Sendungen:

Sendung a): 4 Tonnen von Nürnberg nach Pilsen (CZ)

Sendung b): 6 Tonnen von Pilsen (CZ) nach Prag (CZ)

Sendung c): 8 Tonnen von Nürnberg nach Dresden

Geben Sie an, für welche Sendung(en) die CMR zwingende Rechtsgrundlage für den Frachtvertrag ist.

- Die CMR gilt nur für die Sendung a)
- Die CMR gilt für die Sendungen a) und b)
- Die CMR gilt für alle drei Sendungen

2. Aktuelle Motorbremssysteme rücken leistungsmäßig immer weiter in die Nähe von hydrodynamischen Retardern als Zusatzbremssystem. Wie erreichen die aktuell besten Systeme ihre enorme Bremspower?

- Durch Abstellen der Druckumlaufschmierung beim Bremsen erhöht sich die Reibung im Motor
- Beim Bremsen wird zusätzlich Ladedruck vom Turbolader beziehungsweise Druckluft vom Luftpresser genutzt
- Durch das IKBS, das integrierte Kolben-Brems-System, verzögern die Kolben auf ihrem Weg durch die Zylinderlaufbahn

3. Wer muss im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Luftfrachtsicherheit eine behördliche Zulassung durch das Luftfahrtbundesamt vorweisen können?

- Bekannter Versender
- Geschäftlicher Versender
- beide

4. In welchem Regelwerk werden innerstaatlich abweichende Vorschriften von den Regeln der internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) festgelegt?

- In den besonderen Vorschriften für die einzelnen Klassen des RID
- In der Anlage 2 zur GGVSEB
- In Teil 1 des RID

5. Welches Maß hat ein (Euro-)Palettenstellplatz?

- Ein Maß von 1,2 Lademetern (LDM)
- Ein Maß von 1 Lademetern (LDM)
- Ein Maß von 0,4 Lademetern (LDM)

6. Der Betriebsübergang spielt in der Kontraktlogistik eine große Rolle. Worauf ist beim Betriebsübergang oder Teilbetriebsübergang gemäß § 613 a BGB zu achten?

- Investitionsgüter gehen unentgeltlich mit über
- Betriebszugehörigkeit, Know-how und Besitzstand der zu übernehmenden Mitarbeiter gehen mit über
- Mündliche Information der Mitarbeiter reicht aus

PROFIFRAGE

Thomas Hüttemann,
Geschäftsführer der
Panopa Logistik in Duisburg



Panopa Logistik

FRAGEBOGEN NR. 2 VR 38/13

- 7.** Es wird ein Schwerguttransport mit dem Binnenschiff von Stuttgart nach Nürnberg durchgeführt. Wie viele Staustufen/Schleusen muss das Schiff auf dieser Reise passieren, wenn die Abladung im Neckarhafen Stuttgart und die Löschung im Bayernhafen Nürnberg erfolgen?

53 60 64

WISSENSFRAGE

Thomas Bartel,
Oberstudienrat, Fachgruppenleiter
Spedition, Kaufmännische
Schule 1 in Stuttgart



Thomas Bartel

- 8.** Welcher der folgenden Tunnel gilt als der längste kombinierte Straßen- und Eisenbahntunnel der Welt? (Stand 12. September 2013)

Der künftige Brenner-Basistunnel
 Der künftige Fehmarnbelt-Tunnel
 Der künftige Gotthard-Basistunnel

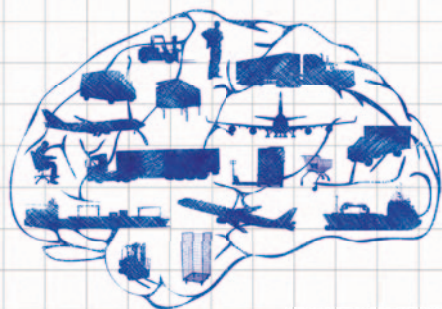
- 9.** Der Verfrachter kann eine Haftung wegen nautischen Verschuldens seiner Leute/Schiffsbesatzung nach den seerechtlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs

überhaupt nicht abbedingen
 nur mittels Individualvereinbarung abbedingen
 mittels vorformulierter Vertragsbedingungen abbedingen

- 10.** In welchem Ausbildungsberuf wurden in Deutschland im Jahr 2012 die meisten Ausbildungsverträge neu abgeschlossen?

Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung
 Bürokaufmann/-frau
 Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de



**BEST
AZUBI**

Spedition. Transport. Logistik.

www.facebook.com/bestazubi

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de. Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.

Kennst du schon den **Young Logistics Club**, das Netzwerk für Berufsanfänger und Studenten bis 32 Jahre aus den Bereichen Spedition, Transport, Logistik und Supply Chain Management? Jetzt anmelden und von tollen Vorteilen profitieren.

Unter allen Best-Azubi-Teilnehmern, die sich bis zum 04.11.2013 bei YouLoC anmelden und uns eine E-Mail mit dem Stichwort „YouLoC“ an bestazubi@springer.com schicken, verlosen wir fünf iTunes-Gutscheine im Wert von 15 Euro.

Alle Infos unter www.verkehrsrundschau.de/youloc



FRAGEBOGEN NR. 3 VR 40/13

- 1.** Frachtführer F bekommt von einem italienischen Auftraggeber den Auftrag, eine Palette mit Ware von Saarbrücken nach Freiburg zu bringen. F fährt von Saarbrücken aus über Frankreich nach Freiburg. Die Ware wird während des Transportes auf französischem Gebiet beschädigt. Auf welcher Grundlage haftet Frachtführer F für den entstandenen Schaden?

CMR HGB StGB

- 2.** QR-Codes sind ein beliebtes Kennzeichnungs- und Kommunikationsmittel geworden. Eignet sich der Code auch für logistische Einsätze?

Ja, er ist eine Alternative zum Barcode

Nein, in der Logistik kommt nur der Standard-Barcode zum Einsatz

Ja, aber nur in der Produktionslogistik

- 3.** Sie sind in der Abrechnung einer Spedition tätig und haben zu klären, welche der folgenden Aussagen zu den Rechnungen beziehungsweise Forderungen eines Spediteurs laut ADSp beziehungsweise BGB zutreffen.

Eine Speditionsrechnung ist spätestens nach 30 Tagen zu begleichen.

Zahlungsverzug des Kunden tritt spätestens 30 Tage nach Erhalt der Rechnung ein.

Eine bereits verjährte Forderung eines Spediteurs gilt als erloschen.

- 4.** Der niederländische Hersteller DAF unterteilt seine LKW-Baureihen in die Kürzel LF, CF und XF. Für welche Begriffe steht das XF der Fernverkehrsbaureihen?

eXtra Forte eXtreme Friendly

XXL Fantastic

- 5.** Die Maschinenfabrik MaschExp. mit Sitz in Kiel beauftragt die Wall GmbH Spedition & Logistik in Hamburg mit dem Besorgen des Transports von 100 Kolli Maschineneersatzteilen mit 8,4 Tonnen (Warenwert: 88.500 Euro, Lieferbedingung: CFR New York) von Kiel über Hamburg nach New York in den USA für einen vereinbarten Preis für Land- und Seetransport, ohne dass die tatsächlichen Frachten offengelegt werden.

Die Wall GmbH beauftragt ihrerseits einen Frachtführer (RAS) mit Sitz in Hamburg mit der Vorholung der Sendung und lädt diese im 40' Sammelcontainer der Kraus Spedition in Hamburg bei. Diese liefert den Sammelcontainer im Selbsteintritt am Container Terminal Altenwerder (CTA) in Hamburg an. Der Reeder, Hapag Lloyd in Hamburg, stellt der Kraus Spedition ein Konnossement über den Sammelcontainer und Kraus seinen Kunden jeweils ein Hauskonnossement (gleiche Konnossementsbedingungen wie Hapag Lloyd) mit dem jeweilig richtigen Shipper und Consignee und den korrekten Sendungsdaten aus.

Während der Bewegung am CTA zur Beladung des Seeschiffes wird der gesamte Container nachweisbar durch einen (unbeabsichtigten) Fehler des CTA unwiederbringlich zerstört. Geben Sie an, in welcher Höhe die Wall GmbH der MaschExp. gegenüber in Euro zu haften hat. Hinweis: (1 SZR = 1,1492; 1 USD = 0,7674)

38.370,00 € nach US Coga

76.613,72 € nach deutschem Seefrachtrecht

80.411,82 € nach Landfrachtrecht

WISSENSFRAGE

Jens Gutermuth,
Abteilungsleiter Staatliche
Handelsschule Holstenwall-Hamburg
Berufsschule für Logistik



Jens Gutermuth

FRAGEBOGEN NR. 3 VR 40/13

6. Die Wall GmbH, Hamburg, erhält vom Kunden A den Auftrag, den Transport von 36 EUR-Flachpaletten (Maße: Länge 1,20 m x Breite 0,80 m x Höhe 1,70 m) mit Trocknungsgeräten – Gewicht 9.000 kg – von Hamburg nach Dresden zu organisieren. Welchen Fahrzeugtyp müssen Sie bei Ihrer Disposition berücksichtigen, wenn alle 36 Paletten auf einem Fahrzeug verladen werden sollen?

- Gliederzug: 6,00/8,00 Meter
- Wechselbrückenzug: 7,45/7,45 Meter
- Sattelzug: 13,60 Meter

7. Wo müssen an Versandstücken mit einem Fassungsraum von mehr als 450 Litern, die gefährliche Güter enthalten, Gefahrzettel gemäß ADR angebracht werden?

- auf einer Seite
- auf zwei gegenüberliegenden Seiten
- auf allen Außenseiten

8. Unter „Kabotageverkehr“ versteht man

- die innerstaatliche Beförderung durch inländische, gebietsinterne LKW-Unternehmen
- die innerstaatliche Beförderung durch ausländische, gebietsfremde LKW-Unternehmer
- die innerstädtische Belieferung durch ausländische, gebietsfremde LKW-Unternehmen

9. Wie hoch war das Durchschnittsalter deutscher Binnenschiffe im Jahr 2011?

- Rund 22 Jahre Rund 33 Jahre Rund 44 Jahre

10. Ein Kunde beauftragt einen Spediteur, einen kundeneigenen Gastankcontainer mit Gefahrgut im Rundlauf von Shanghai nach Münster und zurück nach Shanghai zu transportieren (Straße/Schiff/Straße). Die Be- und Entladung erfolgt durch den Kunden. Es gibt keine Sonderab-sprachen bezüglich der Verantwortlichkeiten. Auf der Rück-reise wird im Rahmen einer Gefahrgutkontrolle der Beför-derungseinheit Folgendes festgestellt: Der Gastankcontai-ner ist seit vier Monaten mit der fünfjährigen Wiederho-lungsprüfung überfällig. Wer ist dafür verantwortlich?

- Ausschließlich der Spediteur als Beförderer des Tank-containers
- Ausschließlich der Kunde als Betreiber des Tankcontainers
- Sowohl der Spediteur als auch der Kunde

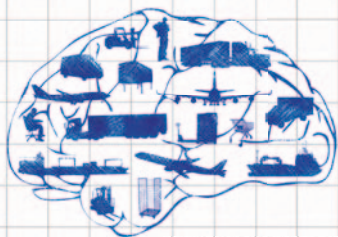


Thomas Hoyer,
Gesellschafter und Vorsitzender
des Beirats der Hoyer Gruppe in
Hamburg



Hoyer Group

Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de



Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de. Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insge-samt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.



www.facebook.com/book.com/

Kennst du schon den **Young Logistics Club**, das Netzwerk für Berufsanfänger und Studenten bis 32 Jahre aus den Bereichen Spedition, Transport, Logistik und Supply Chain Management? Jetzt anmelden und von tollen Vorteilen profitieren.

Unter allen Best-Azubi-Teilnehmern, die sich bis zum 04.11.2013 bei YouLoC anmelden und uns eine E-Mail mit dem Stichwort „YouLoC“ an bestazubi@springer.com schicken, verlosen wir fünf iTunes-Gutscheine im Wert von 15 Euro.

Alle Infos unter www.verkehrsrundschau.de/youloc



FRAGEBOGEN NR. 4 VR 42/13

1. Ein Fahrer hat in der 48. KW eine Lenkzeit von insgesamt 32 Stunden. Wie viel Stunden dürfen Sie ihn in der 49. KW maximal einsetzen?

- 54 Stunden
- 56 Stunden
- 58 Stunden

2. Mercedes und Scania arbeiten seit einiger Zeit mit GPS-gestützten Tempomaten, die das Topographieverfahren in die Fahrstrategie einbeziehen. Jüngst zog Volvo beim neuen FH nach. Wie heißt das System?

- I-See
- I-Find
- I-Torque

3. Der Schienenlärm von Güterzügen wird immer wieder stark kritisiert. Zur Eindämmung des Lärms sollen neue Bremsen zum Einsatz kommen. Warum?

- Die alten Bremsen quietschen immer so sehr. Mit neuen Bremsen gibt es keine Quietschgeräusche mehr
- Mit den neuen Bremsen lässt sich schneller abbremsen, wenn der Zug durch Wohnviertel fährt
- Die neuen Bremssohlen verringern das Rollgeräusch von Güterwägen

4. Wie haftet ein Verbraucher in seiner Eigenschaft als Absender gegenüber dem Frachtführer?

- verschuldensabhängig und der Höhe nach unbegrenzt
- verschuldensunabhängig und der Höhe nach begrenzt auf 8,33 SZR/kg
- verschuldensabhängig und der Höhe nach begrenzt auf 8,33 SZR/kg

5. Auf welchem Platz liegt die Containerlinienreederei Hapag-Lloyd gemessen an Ladekapazität in TEU (Stand September 2013)?

- Platz 3
- Platz 4
- Platz

Hinweis: Hier hat sich ein Fehlerleufel eingeschlichen -> alle Antwortmöglichkeiten werden als richtig gewertet

6. Eine Spedition könnte die folgenden Transportaufträge (Komplettladungen eines Einsatztages) zu den folgenden Preisen unter Berücksichtigung der jeweils genannten Kosten ausführen.

Aufträge	1	2	3	4	5
Preise netto (Erlöse)	650 €	600 €	800 €	500 €	400 €
Variable Kosten	200 €	350 €	350 €	300 €	450 €
Fixe Kosten	250 €	300 €	200 €	250 €	200 €

Geben Sie die Auswirkung an, die auf der Grundlage der Erkenntnisse der Deckungsbeitragsrechnung die Annahme beziehungsweise Ablehnung dieser Aufträge hätte. Gehen Sie dabei davon aus, dass Sie für die eventuell abgelehnten Aufträge keine anderen Aufträge akquirieren könnten.

- Der erzielte Gesamtgewinn wäre am höchsten, wenn alle Aufträge angenommen würden
- Der erzielte Gesamtgewinn wäre am höchsten, wenn nur die Aufträge 1 und 3 angenommen würden
- Der erzielte Gesamtgewinn wäre am höchsten, wenn die Aufträge 1 bis 4 angenommen würden



Anton Kempfle, Studiendirektor, Kaufmännische Berufsschule IV Augsburg (Welserschule) in Augsburg



Anton Kempfle

FRAGEBOGEN NR. 4 VR 42/13

7. Ab welchem Mindestalter kann man die LKW-Fahrerlaubnis der Klasse C erwerben, sofern eine Grundqualifikation im Sinne des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes vorliegt?

18

21

23

8. Ab wie vielen Fahrzeugen rentiert sich ein eigenes Waschportal im Unternehmen?

Nie, es ist immer günstiger, eine Waschanlage aufzusuchen

ab etwa 20 eigenen Fahrzeugen

Mehr als 50 LKW müssen es schon sein

9. Welche Bedeutung hat die obere Zahl auf den orangefarbenen Tafeln bei Gefahrgutfahrzeugen?

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr

Zahl zur Bestimmung der Verpackungsgruppen

Zahl, die den Dampfdruck bei 50 °C angibt

10. Der in Berlin ansässige Auftraggeber A übersendet dem Spediteur S mit Sitz in München einen Transportauftrag über die „Beförderung einer Wechselbrücke mit 500 Taschen“ von Plovdiv/Bulgarien nach Leicester/England (Warenwert: 800.000 Euro; Gewicht 1900 kg). Spediteur S nimmt den Auftrag an. Als Frachttgelt vereinbaren die Parteien 4000 Euro. Nachdem Spediteur S die Güter im Selbsteintritt mit einem LKW in Plovdiv abgeholt und zum Hafen Thessaloniki befördert hat, wird dieser mitsamt der Ladung auf das Fährschiff „MS Kaputt“ verbracht. Aufgrund eines Feuers an Bord, das sich schnell vom Maschinenraum auf die Ladung ausbreitet, sinkt das Schiff mitsamt dem LKW und der Ware des Auftraggebers A. Die Ursache des Feuers lässt sich nicht feststellen, Leichtfertigkeit des Spediteurs S lässt sich auch nicht nachweisen. (Umrechnungskurs: 1 Sonderziehungsrecht = 1,20 Euro)

Wie haftet der Spediteur S gegenüber Auftraggeber A?

S haftet mit 4560,00 Euro

S haftet mit 18.992,40 Euro

S haftet mit 400.002,00 Euro

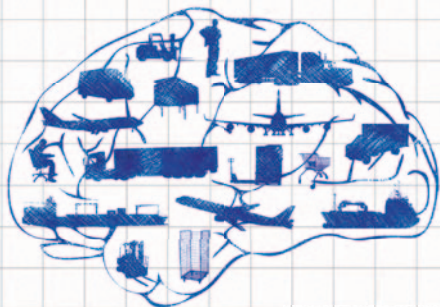
PROFIFRAGE

**Gerhard Müller, Vorstand
der Schunck Group in München**



Schunck Group

**Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de**



**BEST
AZUBI**

Spedition. Transport. Logistik.

[www.facebook.com/
bestazubi](http://www.facebook.com/bestazubi)

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de. Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.

FRAGEBOGEN NR. 5 VR 44/13

- 1.** Der Main-Donau-Kanal gilt als wichtige Verbindungsstraße zwischen dem Rhein und der Donau. Doch Niedrig- oder Hochwasser und Eisgang verhindern immer wieder die Binnenschifffahrt.

An wie viel Tagen im Jahr war der Main-Donau-Kanal 2012 befahrbar?

308 Tage

322 Tage

348 Tage

Hinweis: Hier hat sich ein Fehlerzeufel eingeschlichen → alle Antwortmöglichkeiten werden als richtig gewertet

- 2.** Transportunternehmen aus welchem Land erbrachten 2011 die höchste Kabotageleistung innerhalb Deutschlands?

Polen

Niederländer

Franzosen

- 3.** Welche Geldbuße droht dem Halter eines LKW ab 1. Mai 2014, der das verbotswidrige Fahren an einem Sonn- oder Feiertag anordnet?

380 Euro

440 Euro

570 Euro

- 4.** Entzündbare Flüssigkeiten werden u. a. eingeteilt nach ihrem Flammpunkt. In welchem Flammpunktbereich geht von dem Stoff die größte Gefahr aus?

unter 23 °C

von 23 bis 60 °C

über 60 bis 100 °C

- 5.** Mit dem FUSO Canter ist aktuell der erste LKW mit Doppelkupplungsgetriebe auf dem Markt. Volvo hat bereits angekündigt, diese Technik jetzt in der Schweren Klasse einzuführen. Was ist der große Vorteil des DKG?

Durch die Verwendung zweier nebeneinander liegender Kupplungen baut das Getriebe kürzer, was dem Einbauraum zugute kommt.

Wenn eine Kupplung kaputt geht, bleibt der LKW nicht mehr liegen, was die Zuverlässigkeit erhöht

Beim DKG sind stets zwei Gänge gleichzeitig eingelegt. Der Schaltwechsel erfolgt durch Öffnen/Schließen der beiden Kupplungen in kürzester Zeit und nahezu ohne Zugkraftunterbrechung.

- 6.** Ein Güterkraftverkehrsunternehmer mit Sitz in den Benelux-Ländern stellt seinem deutschen Auftraggeber ein Fahrzeug mit 44 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht für folgende Transporte zur Verfügung. Die Transportaufträge erhält der Disponent des Unternehmers jeweils am Tag vor der Durchführung als Einzelauftrag per Fax übermittelt.

1. Woche 1: Montag Transportauftrag von Antwerpen nach Köln, beladen mit 20 Tonnen Kartonwaren aus Asien. Verzollung erfolgt im Binnenhafen Köln, Auslieferung in Bergisch Gladbach

2. Woche 1: Dienstag Transportauftrag Pendelverkehr von Bergisch Gladbach zu vier Handelszentallägern im Großraum Köln nach erfolgter Kommissionierung der Waren im Lager des Auftraggebers. Tourverlaufsplanung erfolgt durch den Auftraggeber wie folgt:

■ Tour1: Vollgut ab Kommissionierlager > Zentrallager 1
Leergut ab Zentrallager 1 > Kommissionierlager

■ Tour2: Vollgut ab Kommissionierlager > Zentrallager 2
Leergut ab Zentrallager 2 > Kommissionierlager

■ Tour3: Vollgut ab Kommissionierlager > Zentrallager 3
Leergut ab Zentrallager 3 > Kommissionierlager

■ Tour4: Vollgut ab Kommissionierlager > Zentrallager 4
Leergut ab Zentrallager 4 > Kommissionierlager

3. Woche 1: Mittwoch Transportauftrag von Köln nach Brüssel Leergut und im Anschluss von Antwerpen nach Eupen 25 to Stahl

4. Woche 1: Donnerstag erfolgt der Transport analog zum Transportauftrag von Montag

5. Woche 2: Von Montag bis Mittwoch erfolgt je Arbeitstag ein Transport von Bergisch Gladbach zu einem definierten Empfänger in NRW.

Die Transportleistungen 1 bis 5 sind gem. den gültigen europäischen und deutschen Rechtsnormen zulässig

Der Güterkraftverkehrsunternehmer verstößt gegen das Güterkraftverkehrsgesetz. Der Transportauftrag Nummer darf nicht angenommen werden.

Die Transporte sind nicht wirtschaftlich



Johannes Offergeld,
geschäftsführender Gesellschafter
der Offergeld Logistik



Panopa Logistik

FRAGEBOGEN NR. 5 VR 44/13

7. Die Spedition Interspek besorgt die Versendung einer Seekiste der Turbomatic AG per Seeschiff von Hamburg nach Malakka/Malaysia. Die Maße der Kiste betragen (LBH) 380 x 220 x 190 cm bei einem Bruttogewicht von 5.250 kg. Mit der für den Seetransport ausgewählten Reederei hat Intersped folgende Konditionen ausgehandelt:

■ Grundfracht: 112,00 USD W/M

■ Grundfracht bei Sperrigkeit (siehe Preistabelle):

Grundfracht bei Sperrigkeit	
ab 2 x messend:	
ab 3 x messend:	89,00 USD/frt
ab 4 x messend:	79,00 USD/frt

■ H/L (ab 5 to): 26,00 USD/angefangene to.

■ CAF: 9 % von der Grundfracht

■ BAF: 15,00 USD W/M

■ ISPS: 0,60 EUR/to.

■ FAC: 2,5 % von Grundfracht und CAF

■ Wechselkurs: 1 EUR = 1,2828 USD

Bestimmen Sie die Kosten der Seebeförderung für Intersped in Euro

EUR 1.784,33

EUR 1.541,73

EUR 1.481,67

WISSENSFRAGE

Gernot Hesse, Bildungsgangleiter
Logistik, Berufskolleg
am Wasserturm, Bocholt



Thomas Bartel

8. Welche Bedeutung hat die Straßenverkehrsordnung speziell für die Beförderung gefährlicher Güter?

Sie schließt einige Gefahrgüter von der Beförderung auf der Straße aus.

Sie muss lediglich bei Transporten der Gefahrgutklasse 1 beachtet werden.

Sie kennt Sonderverkehrszeichen, die speziell von Gefahrgutfahrern zu beachten sind.

9. Die „Große Haverei“ ist im Deutschen Recht geregelt im ...?

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

Handelsgesetzbuch (HGB)

Außenwirtschaftsgesetz (AWG)

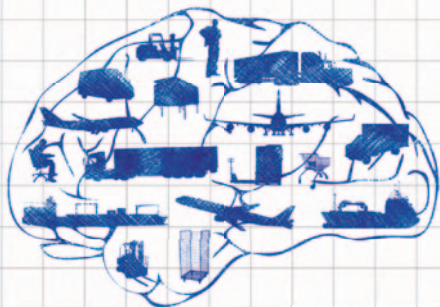
10. Können mit Tankkreditkarten auch die Autobahnmauten beglichen werden?

Nein, das geht nicht, sie dienen nur zur Abrechnung von getanktem Diesel.

Es hängt vom Tankkartenanbieter ab, welche Maut über die Karte abgerechnet werden kann.

Ja, das geht, ist aber auf die Autobahnmaut in Deutschland beschränkt.

Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de



**BEST
AZUBI**

Spedition. Transport. Logistik.

www.facebook.com/bestazubi

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de. Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.

FRAGEBOGEN NR. 6 VR 46/13

1. Berechnen Sie das „Chargeable Weight“ für folgende Luftfrachtsendung:
2 Colli Windsurfing-Boards, 280 x 75 x 15 Zentimeter (Gross Weight: 54,0 Kilogramm) bzw. 310 x 65 x 25 Zentimeter (Gross Weight: 39,5 Kilogramm)

136,5 kg 137,0 kg 138,0 kg

2. In der Abteilung Export der Spedition Wall, Nürnberg, ist ein Speditionsauftrag eingegangen. Es handelt sich um acht Europaletten mit Maschinenteilen, die von Nürnberg nach Oran, Algerien, transportiert werden sollen. Im Zusammenhang mit diesem Speditionsauftrag werden unter anderem die folgenden Tätigkeiten erledigt:

- a) Entscheidung für einen Sattelzug mit Kofferaufbau als geeignetes Beförderungsmittel
- b) Einholung von Frachtangeboten bei einem in Frage kommenden LKW-Unternehmer
- c) Abschluss eines CMR-Frachtvertrages mit einem französischen LKW-Unternehmer
- d) Ermitteln der günstigsten Fährverbindung nach Algerien
- e) Buchen eines LKW-Stellplatzes auf der Fähre Marseille nach Oran
- f) Vermittlung einer preisgünstigen Transportversicherung

Welche der genannten Tätigkeiten gehören zum Leistungsbereich „Organisation einer Versendung durch den Spediteur“?

die Tätigkeiten **a, b** und **f**

die Tätigkeiten **a** bis **f**

die Tätigkeiten **c** und **f**

3. Welches Regelwerk hat die längste Tradition als vorformulierte Vertragsbedingungen?

- Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen (ADSp)
- Vertragsbedingungen für den Güterkraftverkehrs-, Speditions- und Logistikunternehmer (VBGL)
- Internationale Verlade- und Transportbedingungen für die Binnenschifffahrt (IVTB)

4. Wie viele Handelsschiffe sind 2012 auf den Weltmeeren bei einem Unglück gesunken oder so schwer beschädigt worden, dass sie abgewrackt werden mussten?

106 65 234

Hinweis: Hier hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen → alle Antwortmöglichkeiten werden als richtig gewertet

5. Das Konzept der elektronisch gestützten, papierlosen Luftfrachtentwicklung wird von der IATA maßgeblich gefördert. Dazu wird eine Reihe von Maßnahmen in Kraft gesetzt, die zu einer globalen Akzeptanz des E-Cargo führen sollen. Eine wichtige Funktion kommt dem elektronischen AWB zu. Mit welcher von der IATA initiierten Maßnahme (April 2013) wird die Zusammenarbeit der Luftfrachtspediteure und der Fracht-Airlines künftig deutlich vereinfacht?

Die IATA stellt über die Verfahrensempfehlung RP1670 zur bilateralen Vereinbarung über die Verwendung des elektronischen Frachtbriefs ein rechtliches Rahmenwerk zur Verfügung, das es den Beteiligten ermöglicht, über einen allgemeinen Vertragsschluss auf gleicher Basis zu kooperieren und zugleich flexible Vertragsbeziehungen mit allen Unterzeichnern der Vereinbarung einzugehen

Die IATA stellt über die Resolution 672 zur multilateralen Vereinbarung über die Verwendung des elektronischen Frachtbriefs ein rechtliches Rahmenwerk zur Verfügung, das es den Beteiligten ermöglicht, über einen einzigen Vertragsschluss auf gleicher Basis zu kooperieren und zugleich Flexibilität hinsichtlich der Umsetzung der Kooperationen zu wahren

Die IATA stellt über die Resolution 672 zur multilateralen Vereinbarung über die Verwendung des elektronischen Frachtbriefs ein rechtliches Rahmenwerk zur Verfügung, das es den Beteiligten ermöglicht, über einen einzigen Vertragsschluss auf gleicher Basis zu kooperieren und zugleich feste Vertragsbeziehungen mit allen Unterzeichnern der Vereinbarung einzugehen

WISSENSFRAGE



Uwe Schick,
Studiendirektor,
Julius-Leber-Schule,
Frankfurt am Main

Uwe Schick

FRAGEBOGEN NR. 6 VR 46/13

6. Mega-Sattelkombinationen (3 Meter lichte Innenhöhe) haben seit jeher ein Problem, vier Meter Außenhöhe gesetzeskonform einzuhalten. Aktuell arbeiten die OEMs mit einer neuen Reifendimension an der Hinterachse, die entsprechende Aufsattelhöhen realisiert. Welche ist das?

- 295/60 R 22.5 315/45 R 22.5 445/45 R 19.5

7. Welches ist eine der Aufgaben des Gefahrgutbeauftragten?

- Überwachung der Einhaltung der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter
- Pressearbeit für sein Unternehmen im Gefahrgutbereich zu machen
- Informationsanlaufstelle für Polizei und sonstige Behörden

8. Wie hoch war der Anteil des Straßengüterverkehrs am Endenergieverbrauch im gesamten Verkehr 2010 in Deutschland?

- rund 15% rund 25% rund 35%

9. Wer verdiente im Jahr 2012 mehr, Friedrich Rausch (DB Vorstand für Transport und Logistik) oder Peter Ramsauer (Bundesverkehrsminister)?

- Beide ungefähr gleich viel Ramsauer
- Rausch

10. Sie sind Disponent bei der Spedition TransMax und beauftragen einen Frachtführer mit der Durchführung eines Transportes. Gemäß Frachtvertrag und Dokumentation im Frachtbrief handelt es sich um „eine Wechselbrücke = 14 Einwegpaletten Maschinenteile“. Die Ware hat einen Gesamtwert von 25.000 Euro und ein Gewicht von 2,4 Tonnen. Bei der Wechselbrücke handelt es sich um Eigentum der Spedition TransMax mit einem derzeitigen Zeitwert von 5500 Euro und einem Gewicht von 1,8 Tonnen. Die Sendung soll von Hamburg nach Berlin befördert werden. Für den Transport erhält der Frachtführer von Ihnen ein Frachttgelt in Höhe von 550,50 Euro. Aufgrund eines Fahrfehlers des Fahrers kommt es zu einem Verkehrsunfall. Die Ware wird dabei zu 50 Prozent beschädigt und die Wechselbrücke erleidet einen Totalschaden. Die unbeschädigte Ware wird durch den Frachtführer mit einem Ersatzfahrzeug an den Empfänger zugestellt.

Frage: In welcher Höhe haftet der Frachtführer gegenüber Ihrem Unternehmen im Rahmen des geschlossenen Verkehrsvertrages? (Sonderhaftungen wurden nicht vereinbart, der aktuelle SZR-Wert beträgt 1,1203 Euro/€).

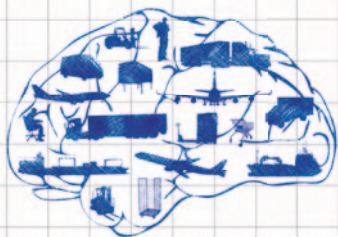
- 16.973,77 € 11.198,52€ 12.131,02€

Hinweis: Hier hat sich ein Fehlerfeld eingeschlichen -> alle Antwortmöglichkeiten werden als richtig gewertet



Ewald Raben,
CEO Raben Group

Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de



Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de. Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.



www.facebook.com/bestazubi

FRAGEBOGEN NR. 7 VR 48/13

1. Der internationale Handel wird immer globaler. Dennoch darf nicht uneingeschränkt Handel getrieben werden, einzelne Länder werden durch die Vereinten Nationen oder die Europäische Union (EU) sanktioniert. Diese Embargos werden meist aus außen- oder sicherheitspolitischen Gründen angeordnet und beschränken die Freiheit im Außenwirtschaftsverkehr gegenüber den betroffenen Ländern. Für welches Land gibt es aktuell kein Embargo der EU?

- Iran Angola Ägypten

2. Wie viel Geld wollen die EU-Staaten laut Beschluss des EU-Parlaments zur Förderung von Verkehrsinfrastrukturprojekten im Rahmen der transeuropäischen Netzwerke (TEN-V) zwischen 2014 und 2020 aufbringen? (Stand: November 2013)

- 23,2 Milliarden Euro
 31,7 Milliarden Euro
 Gar nicht mehr, Förderung läuft 2013 aus

3. Wie oft muss man künftig die Gelangensbestätigung als neuen Nachweis zur Steuerbefreiung bei innergemeinschaftlichen Lieferungen mindestens beim Fiskus vorlegen?

- Einmal pro Monat
 Einmal pro Quartal
 Einmal pro Halbjahr

4. Ermitteln Sie gemäß ADSp das Gurtmaß eines Kartons mit den Maßen 20 x 15 x 10 cm.

- Das Gurtmaß beträgt 70 cm
 Das Gurtmaß beträgt 80 cm
 Das Gurtmaß beträgt 90 cm

5. Seit Einführung der Schadstoffnorm Euro 5, die mehrheitlich mit einem SCR-System erreicht wird, hat der Gesetzgeber auch Grenzwerte für die Ammoniak-Emissionen definiert. Wo liegen diese Grenzwerte bei Euro 6?

- 0,01 g/kWh 26 ppm 10 ppm

6. Der maximale Auslastungsgrad eines LKW ist im Regelfall nicht zu erreichen, da die Packstücke nicht so genormt sind, jeden Raum auszunutzen. Je nach Abmessung der Packstücke ist somit ein Platzverlust zu berücksichtigen. Diesen Platzverlust bezeichnet man fachlich richtig als

- Sendungsverlust Ortsverlust Stauraumverlust

7. Sie sind als Sachbearbeiter in der Beschaffungslogistik der Spedition Rekara angestellt und betreuen als Kunden unter anderem die Motorrad Fox GmbH, die die Lagerhaltung an Sie übertragen hat. Sie erhalten von der Fox GmbH den Auftrag, im Dezember 2012 die Umschlagshäufigkeit anhand der folgenden bisher vorliegenden Zahlen zu übermitteln. Datenmaterial der Fox GmbH:

- Im Geschäftsjahr 2012 haben bis November 120.000 Paletten das Lager verlassen
- Durchschnittlicher Lagerabgang an palettierten Gütern/Tag: 580
- Summe der Warenbewegungen (Warenein- und -ausgänge): 80.000/Jahr
- Lagerbestände laut Inventur:

Zeitpunkt	Anzahl der palettierten Güter
01.01.2012	19.000
31.01.	20.500
28.02.	19.300
31.03.	20.100
30.04.	20.300
31.05.	19.700
30.06.	21.100
31.07.	18.500
31.08.	19.900
30.09.	21.000
31.10.	20.200
30.11.	20.400

Welche Antwort geben Sie?

- Umschlagshäufigkeit = 2
 Umschlagshäufigkeit = 4
 Umschlagshäufigkeit = 6



Ulrich Becker,
 Abteilungsleiter Kaufmännische
 Berufsschule Humpis-Schule
 in Ravensburg



Ulrich Becker

FRAGEBOGEN NR. 7 VR 43/13

8. Eine Spedition wurde mit der Abwicklung einer Seefracht-Importsendung aus Chicago über New York und Rotterdam nach Augsburg beauftragt. Folgende Daten liegen Ihnen vor:

- Vorlaufkosten zum Versandhafen: 1000 Euro
- Seefracht: 5000 Euro
- Transportversicherungsprämie: 200 Euro
- Nachlaufkosten ab Bestimmungshafen: 1500 Euro, davon 2/3 in Deutschland
- Kaufpreis: 120.000 Euro DAP Augsburg

Ermitteln Sie den Zollwert der Sendung, wenn die Abfertigung zum freien Verkehr in Augsburg erfolgt.

- 118.500 Euro 120.000 Euro 126.200 Euro

9. Eine Sendung mit 1,6 Tonnen Katzenfutter, gleichmäßig auf vier Paletten verladen, Wert insgesamt 2240,00 Euro, Fraktur „Frei Haus“, Fracht (einschließlich Mehrwertsteuer) 400,00 Euro, wird im Sammelgutverkehr von Augsburg nach Hannover befördert. Im Umschlagslager wird eine Palette vollständig beschädigt. Geben Sie an, wie viel Euro die Haftung des Spediteurs beträgt.

- Der Spediteur haftet in Höhe von 560,00 Euro
- Der Spediteur haftet in Höhe von 660,00 Euro
- Der Spediteur haftet in Höhe von 960,00 Euro

10. Eine Spedition in Hamburg erhält von einem ihrer regelmäßigen Kunden den Auftrag, eine Maschinenanlage, bestehend aus mehreren Kisten, ab Werk bis CFR Singapur zu verladen.

Die aus vier Einzelteilen bestehende Sendung wird auf mehreren LKW aus verschiedenen Werken in Europa nach Hamburg geholt. Neben der Seefrachtabwicklung ist die Spedition zusätzlich mit dem Stauen der hierfür benötigten Container im Hafen von Hamburg beauftragt worden. Die Sendungseinzelheiten lauten wie nachfolgend dargestellt. Die jeweiligen Angaben beziehen sich auf Länge x Breite x Höhe, in cm:

- 1 Holzverschlag 790 x 380 x 305 – 15 to
- 1 Kiste 520 x 200 x 180 – 5 to
- 1 Holzverschlag 360 x 220 x 280 – 10 to
- 1 Kiste 460 x 210 x 245 – 7 to

Der Mitarbeiter der Spedition muss im Vorwege bestimmen, wie viele Container und welchen Typ er für die optimale Verladung der Maschinenanlage benötigt. Bestimmen Sie die optimale Stauung der genannten Seekisten/Verschläge und entscheiden Sie, welche der folgenden Equipment-Varianten benötigt wird.

- 1 x 40'flat, 1 x 40'HC, 1 x 20'DC
- 1 x 40'flat, 1 x 40'HC
- 1 x 40'flat, 1 x 20'OT, 1 x 40'HC

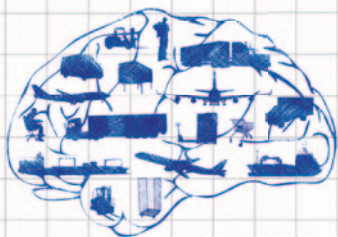


Willem van der Schalk,
Managing Director,
Spedition A. Hartrodt,
in Hamburg



A. Hartrodt

Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de



Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de. Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.



www.facebook.com/bestazubi

Kennst du schon den **Young Logistics Club**, das Netzwerk für Berufsanfänger und Studenten bis 32 Jahre aus den Bereichen Spedition, Transport, Logistik und Supply Chain Management? Jetzt anmelden und von tollen Vorteilen profitieren.

Alle Infos unter www.verkehrsrundschau.de/youloc



FRAGEBOGEN NR. 8 VR 50/13

1. Auf einen Wechselbrücken-Zug sind folgende Behälter zu verladen:

Maße: Länge: 1,10 Meter; Breite: 0,60 Meter; Höhe: 2,10 Meter; Behälter sind nicht kippbar;
Innenmaße je WB: Länge: je 7,30 Meter; Euro-Palettenbreite, Höhe: je 2,35 Meter.
Wie viele Behälter können maximal auf den Lastzug verladen werden?

- 24 Behälter 48 Behälter 52 Behälter

2. Nach welcher Frist wird der Missbrauch einer Fahrerkarte aus dem Zentralen Kontrollgerätekartregister gelöscht?

- nach einem Jahr
 nach drei Jahren
 nach fünf Jahren

3. Was versteht man landläufig unter der sogenannten „3 in 7-Regel“?

- Sie regelt die erlaubte Kabotage innerhalb eines EU-Staates nach einem grenzüberschreitenden Transport
 Sie begrenzt laut EU-Sozialvorschriften die Möglichkeiten längerer Lenkzeiten, die acht Stunden Fahrzeit überschreiten
 umgangssprachliche Bezeichnung einer Grundregel der Ladungssicherung

4. Geben Sie an, welche Aussage zur Haftung des Spediteurs bei Güterschäden zutrifft:

- Wenn kein Verschulden vorliegt, wird ein durch normale Betriebsgefahr im Umschlagslager des Spediteurs entstandener Güterschaden nicht ersetzt
 Die Höchsthaftung des Spediteurs für Güterschäden bei der Beförderung ist in HGB und ADSp unterschiedlich geregelt
 Für die Haftung des Spediteurs bei Güterschäden gilt sowohl laut ADSp als auch laut HGB das Prinzip der Obhuts- beziehungsweise Gefährdungshaftung

5. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Dieseldiebstahl und dem Dieselpreis?

- Nein, Diesel wurde schon immer geklaut
 Ja. Steigt der Dieselpreis, wird auch mehr geklaut
 Nein, Dieseldiebstahl ist rückläufig, da die Schutztechniken immer besser werden

6. Das Motorschiff „Badenia“, Tragfähigkeit 2450 Tonnen, übernimmt in Duisburg 1890 Tonnen Sojaschrot. Die Beladung des Schiffes beginnt am Dienstag um 6.00 Uhr. Um 14.30 Uhr geht das Förderband zwischen Silo und Anlegestelle kaputt. Nach der Reparatur erfolgt die Weiterbeladung am Donnerstagmorgen ab 9.00 Uhr und dauert bis freitags 10.30 Uhr. Die regelmäßigen Arbeitszeiten des Umschlagspediteurs sind von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Als Rechtsgrundlage für den Umschlag wurde die „Verordnung über die Lade- und Löscheziten sowie das Liegegeld in der Binnenschifffahrt“ in der Fassung 2010 vereinbart.

Berechnen Sie das Liegegeld, das der Frachtführer nach dieser Verordnung dem Umschlagbetrieb in Rechnung stellen kann.

Lösungshinweis: Zur Berechnung des Liegegeldes benötigen Sie bestimmte Paragraphen der „Verordnung über die Lade- und Löscheziten sowie das Liegegeld in der Binnenschifffahrt“.

- 384,50 € 423,00 € 470,00 €



**Oberstudienrat Michael Weckbach,
Berufsgruppenleiter für den Ausbildungsberuf Kaufleute Gustav-von-Schmoller-Schule in Heilbronn**



Michael Weckbach

FRAGEBOGEN NR. 8 VR 50/13

7. Die Wall Spedition & Logistik (3), Hamburg, ist als Seehafen-exportspediteur tätig. Als Disponent der Wall Spedition & Logistik erhalten Sie von der Spedition Jensen Logistik (2) aus Nürnberg den Auftrag, eine Schiffsturbine, verladen auf einem Flatrack, bei der Maschinenexport OHG (1), Augsburg, zu übernehmen und die Abladung in Hamburg zu besorgen. Außerdem soll die Ausgangszollabfertigung durch die Wall Spedition & Logistik erfolgen. Der Vortransport erfolgt im Selbsteintritt durch die Wall Spedition & Logistik. Anzuliefern ist die Sendung am Container Terminal Altenwerder (CTA) in Hamburg. Die Verschiffung erfolgt mit Hapag-Lloyd, Hamburg. Welches der beteiligten Unternehmen ist bei diesem Exportauftrag als Ablader tätig?

- Maschinenexport OHG, Augsburg (1)
- Spedition Jensen Logistik, Nürnberg (2)
- Wall Spedition & Logistik, Hamburg (3)

8. Die Idee vom aerodynamisch optimierten LKW rückt wieder in den Vordergrund. Schon in den 70er-Jahren haben sich der damalige Technik- und spätere Chefredakteur der VerkehrsRundschau, Helmut Schneikart, und ein berühmter Designer Gedanken dazu gemacht und eine entsprechende Zugmaschine auf die Räder gestellt. Wie heißt der bis heute streitbare Professor für Gestaltung?

- Sergio Pininfarina
- Luigi Colani
- Franko Sbarro

9. Welche Aussage ist korrekt?

- In Deutschland sind die Preise im Schienengüterverkehr laut offiziellen Angaben im ersten Quartal 2013

um 3,0 Prozent gegenüber dem Vorquartal geklettert, im Straßengüterverkehr hingegen um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen.

In Deutschland sind die Preise im Schienengüterverkehr laut offiziellen Angaben im ersten Quartal 2013 um 2,15 Prozent gegenüber dem Vorquartal geklettert, im Straßengüterverkehr hingegen um 0,18 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen.

In Deutschland sind die Preise im Schienengüterverkehr laut offiziellen Angaben im ersten Quartal 2013 um 3,0 Prozent gegenüber dem Vorquartal gesunken, im Straßengüterverkehr hingegen um 1,3 Prozent gestiegen.

10. Bei folgendem Flug handelt es sich um einen IATA Direktflug ab Frankfurt/Main

LH 710

etd: 16.07. / 13.50 Uhr

eta: 17.07. / 07.50 Uhr

Nur eines der drei folgenden Ziele kann das Richtige sein – welchen Flughafen hat obiger Flug als Destination?

- Heathrow
- Narita
- John F. Kennedy

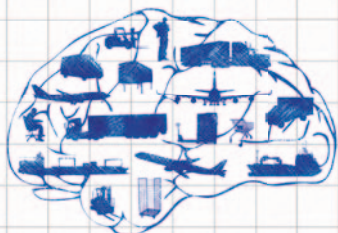
PROFIFRAGE

Anibal da Silva,
Managing Director in Central Europe
von Panalpina Welttransport
in Mörfelden-Walldorf



Panalpina

Jetzt einfach ausfüllen unter
www.best-azubi.de



Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist ausschließlich online möglich.

Detaillierte Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.best-azubi.de.

Wer sich online mehrfach registriert, wird von dem Wettbewerb ausgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage über die Gewinnvergabe zu entscheiden.



www.facebook.com/bestazubi